

I·A·E·S·T·E
Deutschland

Weltweiter Praktikanten- austausch



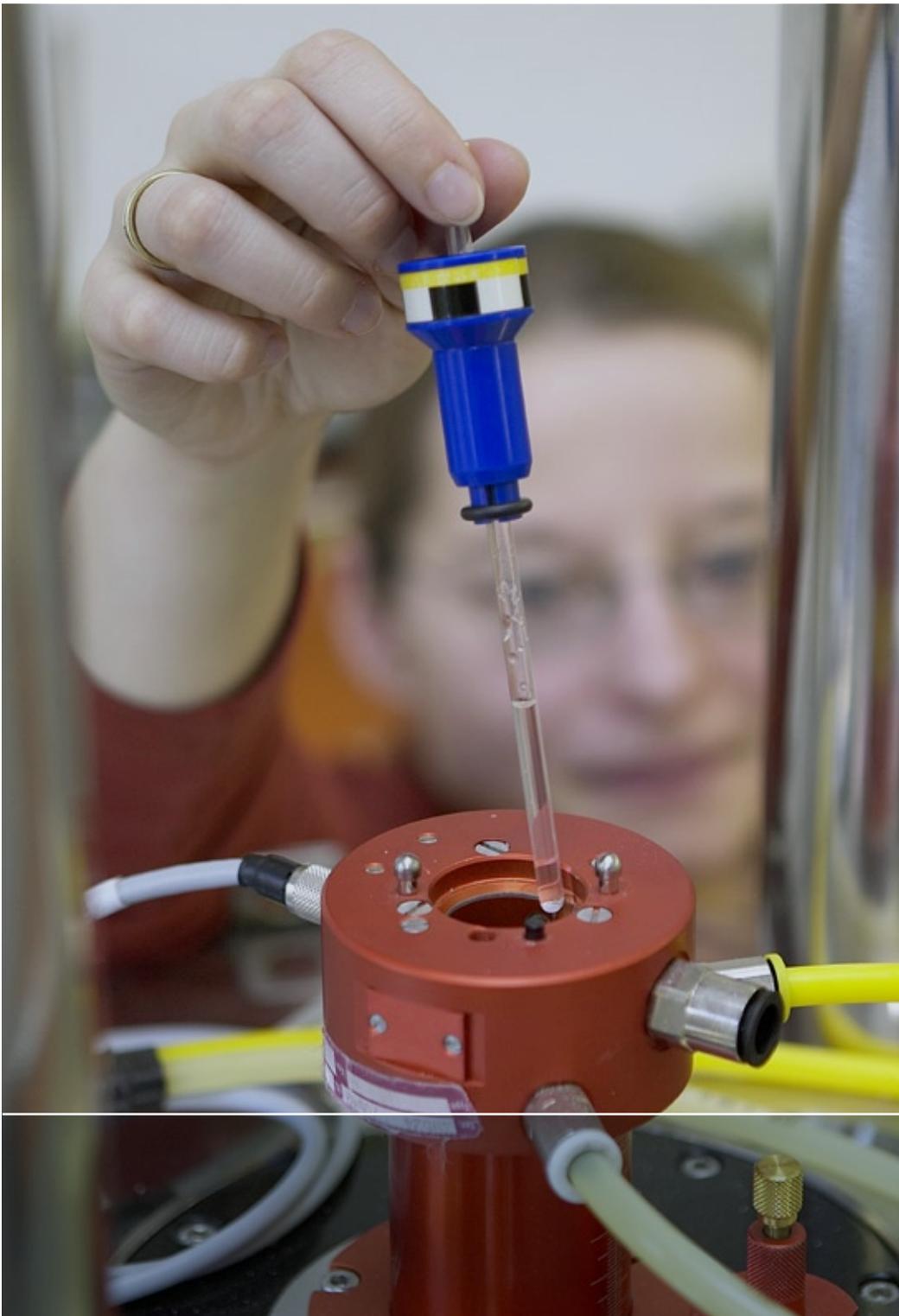
DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



The International Association
for the Exchange of Students
for Technical Experience

Weltweiter Praktikanten- austausch



Praxiserfahrung und Vernetzung

Die »International Association for the Exchange of Students for Technical Experience«, kurz IAESTE, wurde im Jahre 1948 als unabhängige, internationale Organisation gegründet.

Ihr Ziel ist es, hauptsächlich Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft schon während ihres Studiums Praxiserfahrungen im Ausland zu ermöglichen.

Als gemeinnützige, nicht politisch ausgerichtete Organisation geht es der IAESTE darum, die professionelle Entwicklung der Programmteilnehmer zu verbessern und zum größtmöglichen Nutzen von Betrieben, akademischen Institutionen und Studierenden tätig zu sein. Zugleich zielen die internationalen Praktika darauf ab, die Verständigung zwischen den Völkern zu fördern.

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1950 Mitglied und wird durch das Deutsche Komitee der IAESTE im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) vertreten. Das Auswärtige Amt (AA) unterstützt die IAESTE finanziell.

Seit der Gründung sind mehr als 350.000 Praktikanten in über 80 Ländern vermittelt worden, darunter 70.000 in Deutschland.

Die IAESTE ist damit die weltweit größte Praktikantenaustauschorganisation für Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Im Jahr 2016 haben sich rund 400 deutsche Arbeitgeber am IAESTE-Praktikantenprogramm beteiligt.

Für deutsche Firmen und Institutionen gibt es viele gute Gründe, sich am IAESTE-Programm zu beteiligen:

- Entsprechend dem Anforderungsprofil des Betriebes vermitteln wir ausländische Praktikanten mit genau der Qualifikation und aus den Ländern, für die es einen betrieblichen Bedarf gibt. Unser internationales Rekrutierungsnetz mit mehr als 80 Ländern und über 60 Jahre praktischer Erfahrung helfen uns, Ihnen »Qualifikation nach Maß« bereitzustellen.
- Sie erhalten kostengünstig einen zusätzlichen Mitarbeiter, der nach der Rückkehr in sein Heimatland als Deutschlandkenner zu einem einfluss-

reichen Partner werden kann. Mit Ihrer positiven Entscheidung investieren Sie also in Ihr Zukunftsgeschäft.

- Die sprachlichen Kenntnisse des Praktikanten sind für Ihr Unternehmen direkt nutzbar.
- Ihr Verwaltungsaufwand wird von uns auf ein Minimum reduziert: Wir kümmern uns um Arbeitserlaubnis, Krankenversicherung, Unterbringung, soziale Betreuung etc.
- Sie ermöglichen auch deutschen Studierenden Auslandserfahrungen. Für jeden im Rahmen dieses Programms in Deutschland zur Verfügung gestellten Praktikumsplatz erhalten wir im Gegenzug von unseren ausländischen Partnern ein entsprechendes Angebot für deutsche Studentinnen und Studenten.

Geleitwort des Bundespräsidenten

Von jeher haben Wissenschaft, Handwerk und Technik vom Austausch profitiert, weshalb die „Wanderjahre“ einst auch das Leben zahlreicher Gesellen und späterer Meister prägten. Immer wieder Neues zu lernen und zugleich den persönlichen Horizont zu erweitern, ist in unserer von Globalisierung und Wandel geprägten Zeit wichtiger und spannender denn je.



Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE) ermöglicht seit über sechzig Jahren jungen Menschen, im Ausland wertvolle Erfahrungen zu sammeln, ihre Fachkompetenz zu vertiefen und ihre Persönlichkeit zu stärken, und vermittelt ihnen so schon im Studium wichtige Qualifikationen für spätere berufliche Tätigkeiten im In- und Ausland. Den beteiligten Unternehmen gibt IAESTE die Gelegenheit, künftige Fach- und Führungskräfte im Ausland für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft als Partner zu gewinnen.

Deutschland braucht exzellente Fachkräfte im Land und verlässliche Partner weltweit.

Allen, die an dieser Erfolgsgeschichte beteiligt sind, ob als Unternehmen, als Praktikanten, als Organisatoren oder als Betreuer, gilt mein herzlicher Dank. Ich bin überzeugt, dass nicht nur jeder einzelne Mitwirkende, sondern dass auch unser Land insgesamt dabei gewinnt.

Ich würde mich freuen, wenn sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen auch weiterhin zahlreich und engagiert am IAESTE-Programm beteiligen und damit den internationalen Austausch junger Menschen fördern.

JOACHIM GAUCK



Über Grenzen hinweg

Seit seiner Gründung im Jahr 1925 kooperiert der DAAD mit der Wirtschaft. Im Rahmen des IAESTE-Programms organisiert er mit Partnern im Ausland seit 1950 den weltweiten Austausch von Studierenden, die in Fachpraktika bei Unternehmen und Institutionen vermittelt werden.



Im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe bietet die Teilnahme am IAESTE-Programm den deutschen Unternehmen ebenso wie den wissenschaftlichen Einrichtungen einen einzigartigen Rahmen, um „high potentials“ aus Ingenieur- und Naturwissenschaften und Führungskräfte von morgen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Im Gegenzug bekommen auch deutsche Studierende einen Praktikumsplatz im Ausland und erwerben so wertvolle interkulturelle Kompetenzen, die ihnen helfen, nach dem Studienabschluss auf internationalen Märkten erfolgreich zu sein.

Ich appelliere an Wirtschaft, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen in Deutschland, im eigenen Interesse auch weiterhin – und verstärkt – Praktikumsplätze für dieses internationale Austauschprogramm bereitzustellen.

PROF. DR. MARGRET WINTERMANTEL
PRÄSIDENTIN DES DAAD



Studierende über ihr IAESTE-Praktikum in Deutschland

CARLA O'CONNOR, AUSTRALIEN

» Das IAESTE-Programm läuft unter der Regie des DAAD in Deutschland schon seit 60 Jahren. Diese große Erfahrung und die hochwertige Begleitung des Praktikums durch mein Lokalkomitee habe ich als Glücksfall erlebt.«

EMILY MARINER, USA

» I like to work between my two main fields of interest, light art installation and architectural lighting design. Germany is a great place to work in lighting design. The special knowledge I brought into the team from my home country was highly appreciated.«

AMITAR GOYAL, INDIEN

» Ich werde demnächst in Indien für eine deutsche Firma arbeiten. Ohne das Praktikum in Deutschland wäre es nicht dazu gekommen.«

JAMES AYISI, GHANA

» Das zweimonatige Praktikum in Deutschland hat mich in meiner persönlichen Entwicklung enorm weitergebracht. Der Raum für Eigeninitiative und die Arbeit im Team haben mir einen großen Schub gegeben.«

NICHOLAS ANDERSON, GROSSBRITANNIEN

» I consider the three months that I spent in Germany as one of the richest and most fruitful work experiences in my life. My German colleagues enjoyed practising the English language with me.«

EDUARDO LOPES, BRASILIEN

» Hier in Deutschland habe ich besonderes Interesse für die Forschung entwickelt. Nach meinem Master-Abschluss in Brasilien werde ich für den PhD nach Deutschland zurückkommen.«



Erfahrungen mit IAESTE in der Praxis

PROFESSOR DR. JOHANNES ISSELSTEIN, *Universität Göttingen*

» Unsere Arbeitsgruppe an der Universität Göttingen betreut seit vielen Jahren ausländische Studierende im Rahmen des IAESTE Praktikantenprogramms. Forschung und Wissenschaft leben immer auch vom internationalen Austausch und die Erfahrung lehrt, dass es sinnvoll ist, internationale Kontakte bereits während des Studiums zu knüpfen. Das Förderprogramm nützt beiden Seiten: Die ausländischen Studierenden lernen wissenschaftliche Praxis vor Ort kennen, und die interkulturelle Zusammenarbeit war für unsere Mitarbeiter oft ebenso bereichernd wie für die Gaststudenten. Durch den Kontakt mit den Betreuungsteams vor Ort wird der Gastgeber unterstützt, und die Praktikanten sind auch außerhalb ihres Arbeitsplatzes sozial eingebunden, so dass der Auslandsaufenthalt in persönlicher wie fachlicher Hinsicht ein Erfolg werden kann.«

FABIENNE REINHARD-HERRSCHER, *Advanced Development Manager Ovens, Global R&D Cooking, bei der Electrolux GmbH, Rothenburg odT*

» Electrolux ist global tätig und beschäftigt Mitarbeiter ›aus aller Herren Länder‹. Da ist es nur natürlich, dass auch unsere Praktikanten aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern kommen. Gerade bei Studierenden der Ingenieurwissenschaften ist Deutschland sehr gefragt und davon profitieren beide Seiten: Die angehenden Ingenieure sammeln erste Erfahrungen in der Arbeitswelt und wir als Entwicklungsabteilung für Kochgeräte erfahren viel über die unterschiedlichsten Anforderungen, die an solche Geräte rund um den Globus gestellt werden. Außerdem ist gemeinsames Kochen die schönste Art der Völkerverständigung!«

ANJA BEECKEN, *Geschäftsführerin der Anja Beecken Architekten Gesellschaft von Architekten und Energieberatern mbH, Berlin*

» Ich arbeite nun schon seit 15 Jahren mit den IAESTE-Mitarbeitern des DAAD zusammen und übernehme studentische Praktikanten für drei Monate. Mir gefällt die Zusammenarbeit sehr. Der DAAD ist eine Organisation, die viel Wert auf die Vorabauswahl von Studenten legt, die Studenten können immer schon etwas deutsch, sind sehr motiviert und häufig sehr qualifiziert. Natürlich sind 3 Monate eine kurze Zeit um in der Zusammenarbeit entsprechende Lernerfolge zu verzeichnen, aber manches Mal habe ich das Gefühl, dass die ausländischen Studenten wirklich zu mir kommen, weil sie von Ihrer Ausbildung und Weiterentwicklung Besonderes erwarten und hier auch einiges erreichen können. **Auch habe ich schon ehemalige IAESTE-Praktikanten nach ihrem Studium in Form eines festen Anstellungsverhältnisses übernehmen können, indem ich den Kontakt mit ihnen, auch über die Landesgrenzen hinaus, halten konnte.**«



IAESTE Fachrichtungen

NATURWISSENSCHAFTEN

- Biochemie
- Biologie
- Biotechnologie
- Chemie
- Ernährungswissenschaften
- Geowissenschaften
- Materialwissenschaften
- Mathematik
- Mikrobiologie
- Molekularbiologie
- Ökologie
- Pharmazie
- Physik
- Veterinärmedizin

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Agrarwissenschaften
- Forstwirtschaft
- Garten-, Obst- und Weinbau
- Landschaftsplanung

SONSTIGE FACHRICHTUNGEN

- Arbeitswissenschaft
- Betriebswirtschaft
- Hotelmanagement
- Touristik
- Umweltforschung, Umweltschutz
- Volkswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Bergbau- und Hüttenwesen
- Biomedizintechnik
- Chemieingenieurwesen
- Elektronik
- Elektrotechnik
- Energietechnik
- Erneuerbare Energien
- Holztechnik
- Informationstechnik
- Kunststofftechnik
- Lasertechnik
- Lebensmitteltechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Medientechnik
- Nachrichtentechnik
- Nanotechnologie
- Photovoltaik
- Produktions- und Fertigungstechnik
- Schiffbau
- Solartechnik
- Telekommunikation
- Textiltechnik
- Umwelttechnik
- Vermessungswesen



IAESTE Mitgliedsländer

- Ägypten
- Albanien
- Argentinien
- Aserbaidtschan
- Australien
- Bangladesch
- Belgien
- Bolivien
- Bosnien und Herzegowina
- Brasilien
- Chile
- China
- Dänemark
- Ecuador
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Gambia
- Ghana
- Griechenland
- Großbritannien
- Hong Kong
- Indien
- Iran
- Irland
- Israel
- Jamaica
- Japan
- Jordanien
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kolumbien
- Korea
- Kroatien
- Lettland
- Libanon
- Litauen
- Macao
- Malta
- Mazedonien FYR
- Mexiko
- Mongolei
- Nepal
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Nigeria
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästinensische Gebiete
- Panama
- Peru
- Philippinen
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Russland
- Saudi Arabien
- Schweden
- Schweiz
- Serbien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Sri Lanka
- Tadschikistan
- Tansania
- Thailand
- Tschechische Republik
- Tunesien
- Türkei
- Ukraine
- Ungarn
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigte Staaten von Amerika
- Vietnam
- Weißrussland
- Zypern



Der Jahresablauf im IAESTE-Programm

OKTOBER

IAESTE Deutschland wirbt Praktikumsplätze ein.

OKTOBER / NOVEMBER

Rücklauf der Platzangebote aus Wirtschaftsunternehmen und Institutionen auf der blauen Angebotskarte (beiliegend) oder per Online-Angebotsformular unter www.iaeste.de/onlineangebot.

JANUAR

Tausch der Platzangebote während der »Annual Conference« mit über 80 IAESTE-Nationalkomitees.

FEBRUAR / MÄRZ

Ausländische IAESTE-Nationalkomitees schicken die Bewerbungsunterlagen ihrer Studierenden an IAESTE Deutschland.

MÄRZ / APRIL

IAESTE Deutschland leitet die geprüften Bewerbungsunterlagen an die deutschen Platzanbieter weiter.

APRIL / MAI

Entscheidung des Betriebs/der Institution über die Bewerbung.

MAI – JULI

Nach der Zusage des Platzanbieters schickt IAESTE Deutschland die Akzeptierungspapiere und die »Freistellungsbescheinigung« (Arbeiterlaubnis) über das ausländische IAESTE-Nationalkomitee an die ausgewählten Studierenden.

MAI – OKTOBER

Ausländische Studierende schicken ihre Annahmestätigung an IAESTE Deutschland; Informationen über voraussichtliches Eintreffen gehen an die Firma/Institution und an die lokale IAESTE-Betreuungsstelle; Absolvierung des Praktikums.

HERBST

Firma/Institution schickt »Employer's Report« an IAESTE Deutschland.

GANZJÄHRIG

Austausch von Praktikumsstellen und Praktikanten außerhalb des Jahreszyklus über das IAESTE-Intraweb.



IAESTE – Ein lohnendes Angebot

Das Deutsche Komitee der IAESTE

- vermittelt Ihnen ausländische Studierende aus ingenieur- und naturwissenschaftlichen, land- und forstwissenschaftlichen Studienfächern für Praktika mit einer Dauer zwischen sechs Wochen und zwölf Monaten,
- platziert die Programmteilnehmer in der Regel für eine Laufzeit von bis zu drei Monaten; vom „Mindestlohn“ sind sie damit ausgenommen,
- betreut über seine IAESTE-Lokalkomitees alle vermittelten Praktikanten während ihres Aufenthalts in Deutschland,
- sorgt für die Freistellung von der Arbeiterlaubnispflicht und ist behilflich bei der Erlangung eines Aufenthaltstitels,
- unterstützt die Praktikanten bei der Beschaffung von Unterkünften,
- sorgt dafür, dass alle Praktikanten kranken-, unfall- und haftpflicht-versichert sind,
- steht Ihnen bei allen Angelegenheiten und Fragen »rund ums Praktikum« mit fachkundiger Beratung zur Verfügung,
- leistet seinen Service – auf der Basis einer staatlichen Grundfinanzierung – kostenlos. Für den Arbeitgeber fällt nur die monatliche Praktikantenvergütung an.



DR. MELTEM GÖBEN
IAESTE NATIONALSEKRETÄRIN



Das IAESTE-Angebot lohnt sich! Sind Sie interessiert?

Weitere Informationen finden Sie
unter www.iaeste.de.

Rufen Sie uns einfach an:
Telefon (0228) 882 231

faxen Sie:
(0228) 882 9 231

oder senden Sie eine E-Mail an:
iaeste-germany@daad.de

oder schreiben Sie an:

Deutsches Komitee der IAESTE
Deutscher Akademischer Austauschdienst
Postfach 20 04 04
53134 Bonn

Herausgeber:
Deutsches Komitee der IAESTE | DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Projektkoordination: Karin Pankau

Gestaltung und Satz:
LPG Loewenstern Padberg GbR, Bonn

Bildnachweis: Ikhlas Abbas (S. 10), Thomas Bergmann (S. 12, 16),
Dörthe Hagenguth (S. 8, 14), Jan Jacob Hofmann (S. 20, 22),
Eric Lichtenscheidt (S. 9), Christian Lord Otto (S. 18), Thomas
Pankau (S. 13), Presse- und Informationsamt der Bundes-
regierung (S. 7), Uli Wenzel (S. 4).

Druck: Köllen Druck & Verlag GmbH, Bonn

Auflage: September 2016 – 1.500



Auswärtiges Amt